

Inhalt

Abkürzungen	12
Einleitung und Überblick	13
1 Seiteneinsteiger*innen und Beschulungsmaßnahmen: Begriffsdefinitionen	22
1.1 Seiteneinsteiger*innen	23
1.1.1 Begriffsklärung	23
1.1.2 Die Analysekategorie „Seiteneinsteiger“	27
1.1.3 Seiteneinsteigerquoten und Bildungserfolg	29
1.2 Beschulungsmaßnahmen	33
1.2.1 Übersicht zu organisatorischen Maßnahmen der Beschulung	33
1.2.2 Vorbereitungsklasse – Begriffsklärung	42
1.2.3 Beschulungsmaßnahmen für ausländische Schüler*innen in den 1970er Jahren – ein cursorischer Rückblick	44
1.2.4 Effektivität von Beschulungsmodellen	52
1.3 Wissenschaftliche Positionen zu Vorbereitungsklassen	53
1.3.1 Kompensatorische Förderung der äußeren Differenzierung, Schon- und Schutzraum	54
1.3.2 Selektions- und Diskriminierungsphänomene exkludierender Maßnahmen	56
1.3.3 Institutionelle Ausgrenzungsstrategie im Umgang mit migrationsbedingter Vielfalt in der Schule	58
1.3.4 Inkonsequente Teilhabepolitik führt zu Handlungs- und Vollzugsdefiziten in der Praxis	60
2 Inklusion und Exklusion: Legitimationskontexte zu Beschulungs- maßnahmen für Seiteneinsteiger*innen	64
2.1 Pädagogik: Inklusionspositionen und der Umgang mit Vielfalt	66
2.1.1 Gesellschaftliche Inklusion von Seiteneinsteiger*innen	67
2.1.2 Inklusion aus menschenrechtlicher Antidiskriminierungsperspektive	69
2.1.3 Inklusion: eine Wertediskussion um Chancengleichheit	76
2.1.4 Inklusion in Diskursen zum Umgang mit migrationsbedingter Vielfalt in der Pädagogik	78
2.2 Förderung des Zweitspracherwerbs: Modelle in Deutschland	86
2.2.1 Überblick über ein- und zweisprachige Modelle	87
2.2.2 Erkenntnisse zu Modellen des Zweitspracherwerbs	94

2.3	Schulrechtliche Vorgaben für Seiteneinsteiger*innen	96
2.3.1	Seiteneinsteigerbeschulung in den schulrechtlichen Vorgaben von Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2013/14.....	98
2.3.2	Schulrechtlicher Handlungsspielraum.....	100
3	Das Forschungsdesign: eine Fallstudie zum Umgang mit Seiteneinsteiger*innen	104
3.1	Organisationstheoretische Rahmung	104
3.1.1	Soziologisch neo-institutionalistischer Theorierahmen.....	105
3.1.2	Das organisationale Feld – das institutionelle Netzwerk der Beschulung von Seiteneinsteiger*innen in der Stadt	110
3.2	Methodisches Vorgehen	117
3.2.1	Auswertungsmethode: qualitative Inhaltsanalyse.....	128
3.2.2	Durchführung der Datenerhebung	130
3.3	Kontextualisierung des Datenmaterials	131
3.3.1	Sozioökonomische Bedingungen sowie Bevölkerungs- und Migrations- entwicklung der Stadt	131
3.3.2	Kommunale Bedingungen der Beschulung von Seiteneinsteiger*innen	134
4	Darstellung der Analyseergebnisse der Experteninterviews im Spiegel objektiver Daten und Fakten	137
4.1	Kommunale und institutionelle Ausgangsbedingungen	138
4.1.1	Traditionen und Routinen.....	139
4.1.2	Zahl der Seiteneinsteiger*innen	151
4.1.3	Schulrechtliche Vorgaben	157
4.2	Beschulungsmodelle: Ziele und Erwartungen	160
4.2.1	Vorbereitungsklasse	161
4.2.2	Regelklasse.....	165
4.2.3	Teilintegration	168
4.2.4	Schulersatzmaßnahme	169
4.2.5	DaZ-Zentren – eine zur Diskussion stehende Option.....	170
4.3	Adressat*innen von Maßnahmen	172
4.3.1	Neu zugewanderte Schüler*innen	172
4.3.2	Alteingesessene Schüler*innen	177
4.4	Inklusion und Seiteneinsteiger*innen	181
4.4.1	Inklusionspositionen.....	181
4.4.2	Inklusionsbefürworter*innen.....	183

5	„Mythos Inklusion“	189
5.1	Entkopplung	189
5.1.1	Integrationsfassade der Vor-Ort-Lösungen.....	191
5.1.2	Symbolische Offenheit gegenüber migrationsbedingter Vielfalt.....	195
5.2	Das Legitimationsmuster: erwartungskonforme Rationalisierung von Ausgrenzungsentscheidungen	199
5.2.1	Verschiedene Maßnahmen an Grundschulen und weiterführenden Schulen.....	199
5.2.2	Zuweisungspraxis zu Schulformen, Schulen und Vorbereitungsklassen.....	202
5.2.3	Legitimationsdilemma im Inklusionskontext?.....	203
5.3	Legitimationsstrategie: Belastungsbekundung und Schuldumkehr im Umgang mit Ausgrenzungsentscheidungen	205
5.3.1	Steigende Anzahl an Seiteneinsteiger*innen	205
5.3.2	Seiteneinsteiger*innen aus bildungsbenachteiligten Familien	208
5.4	Kommunale Redeweisen und Handlungspraxis – Talk und Action	211
5.4.1	Verortung kommunaler Maßnahmen, Legitimationsmuster und -strategien in Diskursen zum Umgang mit migrationsbedingter Vielfalt	211
5.4.2	Reaktualisierung ausländerpädagogischer Paradigmen und Handlungsmuster ..	215
6	Schlussbetrachtung	216
6.1	Theoretische Überlegungen	217
6.2	Fallstudie – wesentliche Ergebnisse	220
6.3	Keine „Revolution“ bei der Umsetzung von Inklusion	224
6.4	Limitationen, Desiderate und Ausblick	225
Literatur	229
Abbildungen	261
Tabellen	261
Anhang	262

Der Anhang ist online unter www.waxmann.com/buch4421 zum Download verfügbar.